

# Teilen tut weh.

## Einladung zur 11. Friesenheimer Sommeruniversität

---

Teilen ist angesagt. Und das nicht nur als Forderung von sozialen Bewegungen oder Theoretikern der „Nachhaltigkeit“. Die „Shareconomy“ ist auf der diesjährigen Computermesse Cebit zum neuen Lebensgefühl und zur neuen, moralisch aufgeladenen Lebensmaxime erklärt worden. „Effizientes Organisieren von gemeinsamer Nutzung“ gilt als *das* zukünftige Geschäft. Im modernen Stadtteilmanagement wird auf Bürgerbeteiligung gesetzt; Sozialexperten entwickeln Strategien, wie man den Menschen wieder „Nachbarschaftlichkeit“ beibringen kann. „Was mehr wird, wenn wir teilen“, heißt der Titel eines Buches von Elinor Ostrom, die den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften erhalten hat. Das Teilen wird zur kuscheligen Angelegenheit der Gutwilligen oder zur „Win-Win-Situation“ der Erfolgsverwöhnten, in der keiner auf irgendetwas verzichten muss, sondern jeder profitiert. Die millionenfache Vervielfältigung von Text oder Bild im virtuellen Raum (File-sharing) suggeriert schmerzfreies Teilen. Aber geht es hier überhaupt um Teilen?

Besitz ist das Abteilen eines Stückes vom Ganzen für mich, seine Überführung in meine exklusive Verfügungsgewalt. Indem anderen die Zugänglichkeit verwehrt wird, wird Besitz knapp. Unter der Bedingung von Knappheit ergeben sich dann Fragen der Verteilungsgerechtigkeit. Es entsteht die Macht der Zu-teilung oder Ver-teilung und Fragen wie: Ist es gerecht, wenn alle das Gleiche kriegen? Ist es gerechter, wenn jeder das Seine kriegt? Oder sind diese Fragen schon falsch gestellt?

Teilen kann verbinden oder trennen. Ist verbindendes Teilen in unserer zersprengten Welt überhaupt noch möglich?

MITTEILEN	<i>verteilen</i>	einteilen
zuteilen	TEILS,TEILS	<i>abteilen</i>
umverteilen		INDIVIDUUM
<i>geteiltes Leid ist halbes Leid</i>		<i>teile und herrsche</i>
sharing is caring		DIVIDENDE

**Wir laden Euch herzlich dazu ein, mit uns über dies und mehr bei der diesjährigen Sommeruniversität weiter zu denken!**



1

### Wann und Wo?

Freitag, 26.07.2013 um 18.00 Uhr  
Samstag, 27.07.2013 ab 10.00 Uhr  
Sonntag, 28.07.2013 ab 10.00 Uhr

**Marianne und Reimer Gronemeyer**  
Gaustraße 2,  
55278 Friesenheim/Alter Bahnhof.

Auf dem Gelände besteht die Möglichkeit zu zelten. Wer Bedarf hat, kläre dies bitte mit Marianne Gronemeyer vorher ab.

### **Vorbereitung**

Sehr willkommen sind ein paar Gedanken, Notizen oder auch ein kurzer Aufsatz (ca. eine Seite) zum Thema „Teilen“. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt, über selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee oder Obst freuen wir uns aber sehr.

### **Wir bitten um Anmeldung!**

Marianne und Reimer Gronemeyer  
[marianne.gronemeyer@me.com](mailto:marianne.gronemeyer@me.com)

Charlotte Jurk  
Tel.: 06123-7032219  
ch.jurk@web.de

### **Einladende:**

Marianne und Reimer Gronemeyer,  
Charlotte Jurk, Manuel Pensé,  
Monika Kunz, Alexandra Hilgenstein,  
Holger Adam, Renato Seifert

---

<sup>1</sup> Konrad Klapheck: Die gekränkte Braut